

**Blatt 1**

- CEf-Maßnahmen**
- Haselmaus (CEf 1)**  
Schaffung von Ersatzhabitaten (Pflanzung von Nahrungsgehölzen, Ausbringen von Nisthilfen (20 Kästen pro Hektar)).
- Fledermäuse (CEf 2)**  
Ausbringen von Fledermauskästen (vgl. insgesamt 21 Stück).
- Vogel (CEf 3)**  
Ausbringen von Nistkästen.  
  - 4 Nistkästen für den Star
  - 4 Nistkästen für die Kohlmeise
  - 4 Nistkästen für die Blaumeise
  - 4 Nistkästen für den Gartenrotschwanz
 Ersatzpflanzung für gerodete Höhlenbäume.
- Reptilien (CEf 4)**  
Schaffung von Reptilienhabitaten (Totholzstrukturen und Steinschüttungen) zu schaffen. Errichtung von Reptilienzäunen um diese Flächen. Zusätzlich Schaffung von geeignete Strukturen (Sandlinsen, Totholzstrukturen, Blühstreifen etc.) am Baufeldrand.
- Schutzgut Boden**  
  - Schonung von Böden durch Anlage der Baustelleneinrichtungsflächen / Baustraßen vorrangig auf bereits befestigten Flächen (vorhandenen Straßen und Wegen) bzw. bereits überplanten Flächen (ist mit Maßnahme V2 bereits berücksichtigt).
  - Bodenschutzkonzept (Anlage 20.4): Vermeidungs- und Verminderungsmaßnahmen des Bodenschutzkonzeptes sind umzusetzen. Während der Bauphase sowie für den Zeitraum der Rekultivierung und ggf. zeitweise Zwischenbewirtschaftung wird eine fachkundige Bodenkundliche Baubegleitung (BBB) eingesetzt (V4).
- Schutzgut Wasser**  
 Die gewachsenen Böden entlang der Strecke sind gemäß dem Bodengutachten nahezu allesamt als gering bis sehr gering wasserundurchlässig einzustufen. Auch in den tieferen Bereichen wurden keine entsprechend durchlässigen Bodenschichten angetroffen, an die z. B. eine Randgrabenversickerung hydraulisch angeschlossen werden könnte. Daher sind die geplanten Tiefenentwässerungsleitungen und die Bahngräben an verschiedene Vorfluter anzuschließen.  
 In den Bereichen in denen der Bahnkörper in Dammlage liegt wird das anfallende Wasser über die Böschungsschulter entwässert. Das versickernde Niederschlagswasser steht damit für die Grundwasserneubildung zur Verfügung (V5).  
 In vielen Bereichen von An- und Einschnitten liegen beengte Verhältnisse des Querschnitts vor. Deshalb ist eine Entwässerung über einen Bahngraben nicht möglich, ohne große Eingriffe in die Böschung vorzunehmen.  
  - Entwässerungsabschnitt 2 (km 126,421 bis km 127,082)
  - Links der Bahnstrecke wird die Entwässerung über die Böschungsschulter bis zum Kilometer 126,988 erfolgt. Das Wasser wird über die Böschung bis zum bestehenden Graben geleitet. Der Graben ist mit dem Durchlass Nr. 1 angeschlossen.
  - Rechts der Bahnstrecke wird das Wasser bis Kilometer 127,082 frei über die Böschungsschulter entwässert.
  - Entwässerungsabschnitt 5 (km 127,496 bis km 127,860)
  - Links und rechts der Bahnstrecke wird die Entwässerung über die Böschungsschulter erfolgt. Das Wasser wird versickert.
  - Entwässerungsabschnitt 6 (km 127,860 bis km 128,065)
  - Das abfließende Niederschlagswasser wird beidseitig in einer Tiefenentwässerung (TE) mit Teilsickerrohren gefasst. Die Entwässerung wird bahnrrechts auf das Flurstück 37/79/2 geleitet und hier großflächig in einer 30 cm tiefen Mulde versickert bzw. verdunstet. Das Volumen beträgt 135,5 m³. Ein Notüberlauf leitet das überschüssige Wasser in den Straßengraben. Hierzu ist bei km 127,860 eine Leitungsquerung der TE unter den Gleisen notwendig.
  - Entwässerungsabschnitt 7 (km 128,065 bis km 128,580)
  - Rechts der Bahnstrecke zwischen Durchlass Nr. 3 und der Kilometer 128,580 erfolgt die Entwässerung über die Böschungsschulter.
  - Entwässerungsabschnitt 9 (km 128,884 bis km 129,159)
  - Links und rechts der Bahnstrecke erfolgt die Entwässerung über die Böschungsschulter.
  - Die Entwässerung über Böschungsschulter rechts der Bahnstrecke geht bis zum Kilometer 129,220 weiter.
  - Die im Wasserrechtlichen Fachbeitrag (Anlage 20.4) dargestellten Maßnahmen werden umgesetzt.
- Schutzgut Klima / Luft**  
  - Einsatz von Baumaschinen und Transportfahrzeugen, die hinsichtlich der Reduzierung der Schadstoffemissionen auf dem aktuellen Stand der Technik sind.
  - Weitgehende Erhaltung und Wiederherstellung klimatisch aktiver Grünstrukturen, um die Beeinträchtigung des Mikroklimas und der Lufthygiene zu vermindern (ist mit den Maßnahmen V1, V2 und V3 bereits berücksichtigt).
- Schutzgut Landschafts- / Ortsbild**  
  - Weitgehende Erhaltung und Wiederherstellung von Gehölzen und anderen Grünstrukturen, um die Beeinträchtigung des Landschafts- bzw. Ortsbildes zu vermindern (ist mit den Maßnahmen V1, V2 und V3 bereits berücksichtigt).

- Legende**
- Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**  
Biotypen und Nutzungsstrukturen
- 12.12 Naturnaher Abschnitt eines Flachlandbachs
  - 12.21 Mäßig ausgebauter Bachabschnitt
  - 12.22 Stark ausgebauter Bachabschnitt
  - 12.52 Mühlkanal
  - 12.60 Graben
  - 33.21 Naßwiese basenreicher Standorte der Tieflagen
  - 33.41 Fettwiese mittlerer Standorte
  - 33.43 Magerwiese mittlerer Standorte
  - 33.72 Lückiger Trittpflanzenbestand
  - 34.52 Land-Schilfröhricht
  - 35.31 Brennessel-Bestand
  - 35.60 Ruderalvegetation
  - 35.63 Ausdauernde Ruderalvegetation frischer bis feuchter Standorte
  - 35.64 Grasriche ausdauernde Ruderalvegetation
  - 37.10 Acker
  - 37.27 Baumschule oder Weihnachtsbaumkultur
  - 41.10 Feldgehölz
  - 41.22 Feldhecke mittlerer Standorte
  - 42.31 Grauwiesen- oder Orhweiden-Feuchtgebüsch
  - 43.10 Gestrüpp
  - 43.11 Brombeer-Gestrüpp
  - 45.20 Baumgruppe
  - 45.40 Streuobstbestand
  - 58.11 Sukzessionswald aus langlebigen Bäumen
  - 60.10 Von Bauwerken bestandene Fläche
  - 60.21 Völlig versiegelte Straße oder Platz
  - 60.22 Geplaferte Straße oder Platz
  - 60.23 Weg oder Platz mit wassergebundener Decke, Kies oder Schotter
  - 60.24 Unbefestigter Weg oder Platz
  - 60.25 Grasweg
  - 60.30 Gleisbereich
  - 60.41 Lagerplatz
  - 60.50 Kleine Grünfläche
  - 60.60 Garten
  - 60.63 Mischtyp von Nutz- und Ziergarten
  - II.3 Dörfliche Siedlungs-, Hof- und Gebäudefläche
  - III.3 Einzel- und Reihenhausesgebiet
  - IX.1 Sportanlage mit hohem Grünflächenanteil
  - V.2 Gewerbegebiet
  - VIII.4 Zoologischer Garten
  - X.1 Gartengebiet

- FFH-Lebensraumtypen**
- 6510 Magere Flachland-Mähwiesen
  - 91E0 Erlen-Eschen und Weichholzaunwälder
- Schutzzuweisungen Bestand**  
Biotope nach §30 BNatSchG bzw. §50a LWaldG
- 168201250313 Biotop der Offenlandkartierung mit Nummer
  - 268201251041 Biotop der Waldbiotopkartierung mit Nummer
  - 81250860002 flächenhaftes Naturdenkmal mit Nummer
- sonstiges**
- Baumhöhle innerhalb PF-Grenze mit Baum-Nr.
  - Flächen mit belasteten Böden gem. FNP Leingarten
- Wasserschutzgebiet Leinbachtal**
- Zone III und IIIA
  - Zone IIIB
  - Überschwemmungsgebiet

**Nachrichtliche Darstellung**

- Gemeindegrenze
- Planfeststellungsgrenze
- Gleisachse mit km / technische Planung
- Bestand und Kataster
- Rückbau
- BE-Fläche, Baustraße, Baustellenzufahrt
- Maßnahmen**
- Gabionenwand, Ersatzlebensraum Eidechsen
- Pflanzung von Gebüsch
- Anlage von Ruderalvegetation
- Biotoschutzzaun
- Errichtung Reptilienzaun
- Verortung von Maßnahmen mit Maßnahmentyp und Nummerierung
- Verortungsband der Maßnahmen

Name	Datum	Änderung

Name	Datum
bearbeitet	NP 08/22
gez.	GS 08/22
geprüft	TK 08/22
gez.	
geprüft	
A2-PL	
A2-PA	
A2-IH	
A2	
EBL	

Mailänder Consult GmbH  
 Mailänderstraße 13 76133 Karlsruhe  
 0721 93280-0 F 0721 93280-10  
 gez. 05.08.2022 *J. V. Thomes*

Albtal-Verkehrs-Gesellschaft mbH  
 Tullastr. 71, 70469 Karlsruhe  
 Telefon 07 21 61 07-0  
 Telefax 07 21 61 07-50 09

Strecke: **Crailsheim - Heilbronn - Eppingen** Streckennummer: 94950

**Leingarten - Schwaigern** 4950

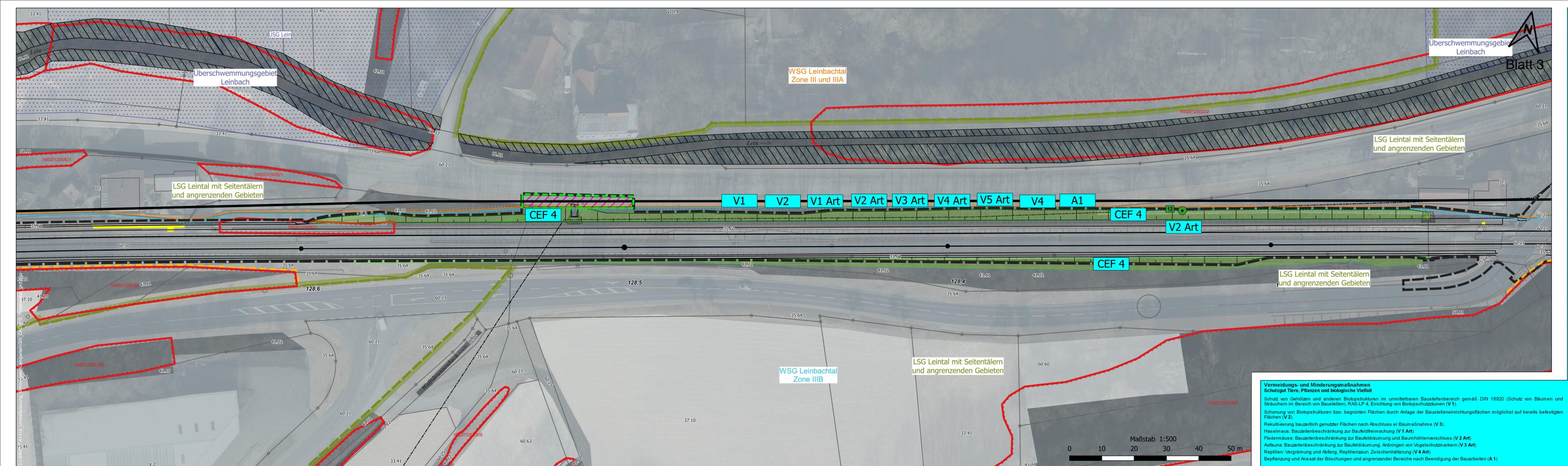
Maßnahme: **2-gleisiger Ausbau Leingarten - Schwaigern** Projekt-Nr.: 1084

Darstellung: **Landschaftspflegerischer Begleitplan** 1:500 Anlage: 2  
**Maßnahmenplan**

**Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen**  
**Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**  
 Schutz von Gehölzen und anderen Biotopestrukturen im unmittelbaren Baustellenbereich gemäß DIN 18920 (Schutz von Bäumen und Sträuchern im Bereich von Baustellen), RAS-LP 4, Errichtung von Biotoschutzzäunen (V1 Art).  
 Schonung von Biotopestrukturen bzw. begrünten Flächen durch Anlage der Baustelleneinrichtungsflächen möglichst auf bereits befestigten Flächen (V2).  
 Rekultivierung bauteilzeitlich genutzter Flächen nach Abschluss der Baumaßnahme (V3).  
 Haselmaus: Bauzeitenbeschränkung zur Baufeldräumung (V1 Art)  
 Fledermäuse: Bauzeitenbeschränkung zur Baufeldräumung und Baumhöhlenverschluss (V2 Art)  
 Avifauna: Bauzeitenbeschränkung zur Baufeldräumung, Anbringen von Vogelschutzmarkern (V3 Art)  
 Reptilien: Vergrämung und Abfang, Reptilienzaun, Zwischenhalterung (V4 Art)  
 Bepflanzung und Ansaat der Böschungen und angrenzender Bereiche nach Beendigung der Bauarbeiten (A1)

© UMWELTKOLLEGE Umweltschulung Schwaigern, Leingarten GIS, CAD, GIS, Software, GIS, GIS, GIS





**CEF-Maßnahmen**

**CEF 1**

Schaffung von Ersatzhabitaten (Pflanzung von Nahrungsgehölzen, Ausbringen von Nisthilfen (20 Kästen pro Hektar)).

**Fledermäuse (CEF 2)**

Ausbringen von Fledermauskästen (vgl. insgesamt 21 Stück).

**Vogel (CEF 3)**

Ausbringen von Nistkästen.

- 4 Nistkästen für den Star
- 4 Nistkästen für die Kohlmeise
- 4 Nistkästen für die Blaumeise
- 4 Nistkästen für den Gartenrotschwanz

Ersatzpflanzung für gerodete Höhlenbäume.

**Reptilien (CEF 4)**

Schaffung von Reptilienhabitaten (Totholzstrukturen und Steinschüttungen) zu schaffen. Errichtung von Reptilienzäunen um diese Flächen. Zusätzlich Schaffung von geeignete Strukturen (Sandlinien, Totholzstrukturen, Blühstreifen etc.) am Baufeldrand.

**Schutzgut Boden**

- Schonung von Böden durch Anlage der Baustelleneinrichtungsflächen / Baustraßen vorrangig auf bereits befestigten Flächen (vorhandenen Straßen und Wegen) bzw. bereits überplanten Flächen (ist mit Maßnahme V 2 bereits berücksichtigt).
- Bodenschutzkonzept (Anlage 20.4): Vermeidungs- und Verminderungsmaßnahmen des Bodenschutzkonzeptes sind umzusetzen. Während der Bauphase sowie für den Zeitraum der Rekultivierung und ggf. zeitweise Zwischenbewirtschaftung wird eine fachkundige Bodenkundliche Baubegleitung (BBB) eingesetzt (V 4).

**Schutzgut Wasser**

Die gewachsenen Böden entlang der Strecke sind gemäß dem Bodengutachten nahezu allesamt als gering bis sehr gering wasserundurchlässig einzustufen. Auch in den tieferen Bereichen wurden keine entsprechend durchlässigen Bodenschichten angetroffen, an die z. B. eine Randgrabenversickerung hydraulisch angeschlossen werden könnte. Daher sind die geplanten Tiefenentwässerungsleitungen und die Bahngräben an verschiedene Vorflur zu anschließen.

In den Bereichen in denen der Bahnkörper in Dammlage liegt wird das anfallende Wasser über die Böschungsschulter entwässert. Das versickernde Niederschlagswasser steht damit für die Grundwasserneubildung zur Verfügung (V 5).

In vielen Bereichen von An- und Einschnitten liegen beengte Verhältnisse des Querschnitts vor. Deshalb ist eine Entwässerung über einen Bahngraben nicht möglich, ohne große Eingriffe in die Böschung vorzunehmen.

- Entwässerungsabschnitt 2 (km 126.421 bis km 127.082)

Links der Bahnstrecke wird die Entwässerung über die Böschungsschulter bis zum Kilometer 126.988 erfolgt. Das Wasser wird über die Böschung bis zum bestehenden Graben geleitet. Der Graben ist mit dem Durchlass Nr. 1 angeschlossen.

- Entwässerungsabschnitt 5 (km 127.496 bis km 127.860)

Rechts der Bahnstrecke wird das Wasser bis Kilometer 127.082 frei über die Böschungsschulter entwässert.

- Entwässerungsabschnitt 6 (km 127.860 bis km 128.065)

Links und rechts der Bahnstrecke wird die Entwässerung über die Böschungsschulter erfolgt. Das Wasser wird versickert.

- Entwässerungsabschnitt 7 (km 128.065 bis km 128.580)

Das abfließende Niederschlagswasser wird beidseitig in einer Tiefenentwässerung (TE) mit Teilsickerrohren gefasst. Die Entwässerung wird bahnrheins auf das Flurstück 37.79/2 geleitet und hier großflächig in einer 30 cm tiefen Mulde versickert bzw. verdunstet. Das Volumen beträgt 135,5 m³. Ein Notüberlauf leitet das überschüssige Wasser in den Straßengraben. Hierzu ist bei km 127.860 eine Leitungsquerung der TE unter den Gleisen notwendig.

- Entwässerungsabschnitt 9 (km 128.884 bis km 129.159)

Rechts der Bahnstrecke zwischen Durchlass Nr. 3 und der Kilometer 128.580 erfolgt die Entwässerung über die Böschungsschulter.

Links und rechts der Bahnstrecke erfolgt die Entwässerung über die Böschungsschulter.

Die Entwässerung über Böschungsschulter rechts der Bahnstrecke geht bis zum Kilometer 129.220 weiter.

Die im Wasserrechtlichen Fachbeitrag (Anlage 20.4) dargestellten Maßnahmen werden umgesetzt.

**Schutzgut Klima / Luft**

- Einsatz von Baumaschinen und Transportfahrzeugen, die hinsichtlich der Reduzierung der Schadstoffemissionen auf dem aktuellen Stand der Technik sind.
- Weitgehende Erhaltung und Wiederherstellung klimatisch aktiver Grünstrukturen, um die Beeinträchtigung des Mikroklimas und der Lufthygiene zu vermindern (ist mit den Maßnahmen V 1, V 2 und V 3 bereits berücksichtigt).

**Schutzgut Landschafts- / Ortsbild**

- Weitgehende Erhaltung und Wiederherstellung von Gehölzen und anderen Grünstrukturen, um die Beeinträchtigung des Landschafts- bzw. Ortsbildes zu vermindern (ist mit den Maßnahmen V 1, V 2 und V 3 bereits berücksichtigt).

**Legende**

**Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**

Biotoptypen und Nutzungsstrukturen

- 12.12 Naturnaher Abschnitt eines Flachlandbachs
- 12.21 Mäßig ausgebauter Bachabschnitt
- 12.22 Stark ausgebauter Bachabschnitt
- 12.52 Mühlkanal
- 12.60 Graben
- 33.21 Naßwiese basenreicher Standorte der Tieflagen
- 33.41 Fettwiese mittlerer Standorte
- 33.43 Magerwiese mittlerer Standorte
- 33.72 Lückiger Trittpflanzenbestand
- 34.52 Land-Schilfröhricht
- 35.31 Brennessel-Bestand
- 35.60 Ruderalvegetation
- 35.63 Ausdauernde Ruderalvegetation frischer bis feuchter Standorte
- 35.64 Grasriche ausdauernde Ruderalvegetation
- 37.10 Acker
- 37.27 Baumschule oder Weihnachtsbaumkultur
- 41.10 Feldgehölz
- 41.22 Feldhecke mittlerer Standorte
- 42.31 Grauwiesen- oder Ohrwiesen-Feuchtgebüsch
- 43.10 Gestrüpp
- 43.11 Brombeer-Gestrüpp
- 45.20 Baumgruppe
- 45.40 Streuobstbestand
- 58.11 Sukzessionswald aus langlebigen Bäumen
- 60.10 Von Bauwerken bestandene Fläche
- 60.21 Völlig versiegelte Straße oder Platz
- 60.22 Gepflasterte Straße oder Platz
- 60.23 Weg oder Platz mit wassergebundener Decke, Kies oder Schotter
- 60.24 Unbefestigter Weg oder Platz
- 60.25 Grasweg
- 60.30 Gleisbereich
- 60.41 Lagerplatz
- 60.50 Kleine Grünfläche
- 60.60 Garten
- 60.63 Mischtyp von Nutz- und Ziergarten
- II.3 Dörfliche Siedlungs-, Hof- und Gebäudefläche
- III.3 Einzel- und Reihenhausesgebiet
- IX.1 Sportanlage mit hohem Grünflächenanteil
- V.2 Gewerbegebiet
- VIII.4 Zoologischer Garten
- X.1 Gartengebiet

**sonstiges**

- 12.12 Naturnaher Abschnitt eines Flachlandbachs
- 91E0 Erlen-Eschen und Weichholzauewälder

**Schutzgut Wasser**

- 6510 Magere Flachland-Mähwiesen
- 91E0 Erlen-Eschen und Weichholzauewälder

**Schutzgut Boden**

- 168201250313 Biotop der Offenlandkartierung mit Nummer
- 268201251041 Biotop der Waldbiotopkartierung mit Nummer
- 81250860002 flächenhaftes Naturdenkmal mit Nummer

**sonstiges**

- Baumhöhle innerhalb PF-Grenze mit Baum-Nr.
- Flächen mit belasteten Böden gem. FNP Leingarten

**Wasserschutzgebiet Leinbachtal**

- Zone III und IIIA
- Zone IIIB
- Überschwemmungsgebiet

**sonstiges**

- Baumhöhle innerhalb PF-Grenze mit Baum-Nr.
- Flächen mit belasteten Böden gem. FNP Leingarten

**Wasserschutzgebiet Leinbachtal**

- Zone III und IIIA
- Zone IIIB
- Überschwemmungsgebiet

**sonstiges**

- Baumhöhle innerhalb PF-Grenze mit Baum-Nr.
- Flächen mit belasteten Böden gem. FNP Leingarten

**Wasserschutzgebiet Leinbachtal**

- Zone III und IIIA
- Zone IIIB
- Überschwemmungsgebiet

**sonstiges**

- Baumhöhle innerhalb PF-Grenze mit Baum-Nr.
- Flächen mit belasteten Böden gem. FNP Leingarten

**Wasserschutzgebiet Leinbachtal**

- Zone III und IIIA
- Zone IIIB
- Überschwemmungsgebiet

**sonstiges**

- Baumhöhle innerhalb PF-Grenze mit Baum-Nr.
- Flächen mit belasteten Böden gem. FNP Leingarten

**Wasserschutzgebiet Leinbachtal**

- Zone III und IIIA
- Zone IIIB
- Überschwemmungsgebiet

**sonstiges**

- Baumhöhle innerhalb PF-Grenze mit Baum-Nr.
- Flächen mit belasteten Böden gem. FNP Leingarten

**Wasserschutzgebiet Leinbachtal**

- Zone III und IIIA
- Zone IIIB
- Überschwemmungsgebiet

**sonstiges**

- Baumhöhle innerhalb PF-Grenze mit Baum-Nr.
- Flächen mit belasteten Böden gem. FNP Leingarten

**Wasserschutzgebiet Leinbachtal**

- Zone III und IIIA
- Zone IIIB
- Überschwemmungsgebiet

**sonstiges**

- Baumhöhle innerhalb PF-Grenze mit Baum-Nr.
- Flächen mit belasteten Böden gem. FNP Leingarten

**Wasserschutzgebiet Leinbachtal**

- Zone III und IIIA
- Zone IIIB
- Überschwemmungsgebiet

**sonstiges**

- Baumhöhle innerhalb PF-Grenze mit Baum-Nr.
- Flächen mit belasteten Böden gem. FNP Leingarten

**Wasserschutzgebiet Leinbachtal**

- Zone III und IIIA
- Zone IIIB
- Überschwemmungsgebiet

**sonstiges**

- Baumhöhle innerhalb PF-Grenze mit Baum-Nr.
- Flächen mit belasteten Böden gem. FNP Leingarten

**Wasserschutzgebiet Leinbachtal**

- Zone III und IIIA
- Zone IIIB
- Überschwemmungsgebiet

**sonstiges**

- Baumhöhle innerhalb PF-Grenze mit Baum-Nr.
- Flächen mit belasteten Böden gem. FNP Leingarten

**Wasserschutzgebiet Leinbachtal**

- Zone III und IIIA
- Zone IIIB
- Überschwemmungsgebiet

**sonstiges**

- Baumhöhle innerhalb PF-Grenze mit Baum-Nr.
- Flächen mit belasteten Böden gem. FNP Leingarten

**Wasserschutzgebiet Leinbachtal**

- Zone III und IIIA
- Zone IIIB
- Überschwemmungsgebiet

**sonstiges**

- Baumhöhle innerhalb PF-Grenze mit Baum-Nr.
- Flächen mit belasteten Böden gem. FNP Leingarten

**Wasserschutzgebiet Leinbachtal**

- Zone III und IIIA
- Zone IIIB
- Überschwemmungsgebiet

**sonstiges**

- Baumhöhle innerhalb PF-Grenze mit Baum-Nr.
- Flächen mit belasteten Böden gem. FNP Leingarten

**Wasserschutzgebiet Leinbachtal**

- Zone III und IIIA
- Zone IIIB
- Überschwemmungsgebiet

**sonstiges**

- Baumhöhle innerhalb PF-Grenze mit Baum-Nr.
- Flächen mit belasteten Böden gem. FNP Leingarten

**Wasserschutzgebiet Leinbachtal**

- Zone III und IIIA
- Zone IIIB
- Überschwemmungsgebiet

**sonstiges**

- Baumhöhle innerhalb PF-Grenze mit Baum-Nr.
- Flächen mit belasteten Böden gem. FNP Leingarten

**Wasserschutzgebiet Leinbachtal**

- Zone III und IIIA
- Zone IIIB
- Überschwemmungsgebiet

**sonstiges**

- Baumhöhle innerhalb PF-Grenze mit Baum-Nr.
- Flächen mit belasteten Böden gem. FNP Leingarten

**Wasserschutzgebiet Leinbachtal**

- Zone III und IIIA
- Zone IIIB
- Überschwemmungsgebiet

**sonstiges**

- Baumhöhle innerhalb PF-Grenze mit Baum-Nr.
- Flächen mit belasteten Böden gem. FNP Leingarten

**Wasserschutzgebiet Leinbachtal**

- Zone III und IIIA
- Zone IIIB
- Überschwemmungsgebiet

**sonstiges**

- Baumhöhle innerhalb PF-Grenze mit Baum-Nr.
- Flächen mit belasteten Böden gem. FNP Leingarten

**Wasserschutzgebiet Leinbachtal**

- Zone III und IIIA
- Zone IIIB
- Überschwemmungsgebiet

**sonstiges**

- Baumhöhle innerhalb PF-Grenze mit Baum-Nr.
- Flächen mit belasteten Böden gem. FNP Leingarten

**Wasserschutzgebiet Leinbachtal**

- Zone III und IIIA
- Zone IIIB
- Überschwemmungsgebiet

**sonstiges**

- Baumhöhle innerhalb PF-Grenze mit Baum-Nr.
- Flächen mit belasteten Böden gem. FNP Leingarten

**Wasserschutzgebiet Leinbachtal**

- Zone III und IIIA
- Zone IIIB
- Überschwemmungsgebiet

**sonstiges**

- Baumhöhle innerhalb PF-Grenze mit Baum-Nr.
- Flächen mit belasteten Böden gem. FNP Leingarten

**Wasserschutzgebiet Leinbachtal**

- Zone III und IIIA
- Zone IIIB
- Überschwemmungsgebiet

**sonstiges**

- Baumhöhle innerhalb PF-Grenze mit Baum-Nr.
- Flächen mit belasteten Böden gem. FNP Leingarten

**Wasserschutzgebiet Leinbachtal**

- Zone III und IIIA
- Zone IIIB
- Überschwemmungsgebiet

**sonstiges**

- Baumhöhle innerhalb PF-Grenze mit Baum-Nr.
- Flächen mit belasteten Böden gem. FNP Leingarten

**Wasserschutzgebiet Leinbachtal**

- Zone III und IIIA
- Zone IIIB
- Überschwemmungsgebiet

**sonstiges**

- Baumhöhle innerhalb PF-Grenze mit Baum-Nr.
- Flächen mit belasteten Böden gem. FNP Leingarten

**Wasserschutzgebiet Leinbachtal**

- Zone III und IIIA
- Zone IIIB
- Überschwemmungsgebiet

**sonstiges**

- Baumhöhle innerhalb PF-Grenze mit Baum-Nr.
- Flächen mit belasteten Böden gem. FNP Leingarten

**Wasserschutzgebiet Leinbachtal**

- Zone III und IIIA
- Zone IIIB
- Überschwemmungsgebiet

**sonstiges**

- Baumhöhle innerhalb PF-Grenze mit Baum-Nr.
- Flächen mit belasteten Böden gem. FNP Leingarten

**Wasserschutzgebiet Leinbachtal**

- Zone III und IIIA
- Zone IIIB
- Überschwemmungsgebiet

**sonstiges**

- Baumhöhle innerhalb PF-Grenze mit Baum-Nr.
- Flächen mit belasteten Böden gem. FNP Leingarten

**Wasserschutzgebiet Leinbachtal**

- Zone III und IIIA
- Zone IIIB
- Überschwemmungsgebiet

**sonstiges**

- Baumhöhle innerhalb PF-Grenze mit Baum-Nr.
- Flächen mit belasteten Böden gem. FNP Leingarten

**Wasserschutzgebiet Leinbachtal**

- Zone III und IIIA
- Zone IIIB
- Überschwemmungsgebiet

**sonstiges**

- Baumhöhle innerhalb PF-Grenze mit Baum-Nr.
- Flächen mit belasteten Böden gem. FNP Leingarten

**Wasserschutzgebiet Leinbachtal**

- Zone III und IIIA
- Zone IIIB
- Überschwemmungsgebiet

**sonstiges**

- Baumhöhle innerhalb PF-Grenze mit Baum-Nr.
- Flächen mit belasteten Böden gem. FNP Leingarten

**Wasserschutzgebiet Leinbachtal**

- Zone III und IIIA
- Zone IIIB
- Überschwemmungsgebiet

**sonstiges**

- Baumhöhle innerhalb PF-Grenze mit Baum-Nr.
- Flächen mit belasteten Böden gem. FNP Leingarten

**Wasserschutzgebiet Leinbachtal**

- Zone III und IIIA
- Zone IIIB
- Überschwemmungsgebiet

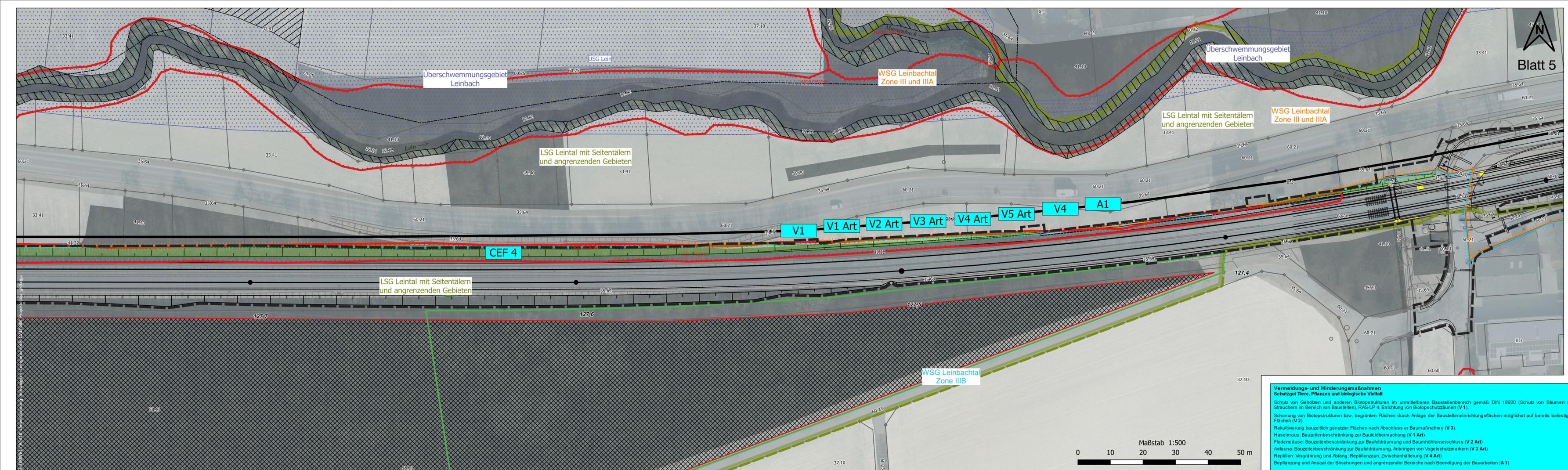
**sonstiges**

- Baumhöhle innerhalb PF-Grenze mit Baum-Nr.
- Flächen mit belasteten Böden gem. FNP Leingarten

**Wasserschutzgebiet Leinbachtal**

- Zone III und III





**Blatt 5**

**Überschwemmungsgebiet Leinbach**

**WSG Leinbachtal Zone III und IIIA**

**LSG Leintal mit Seitentälern und angrenzenden Gebieten**

**CEF 4**

**WSG Leinbachtal Zone IIIB**

**V1, V1 Art, V2 Art, V3 Art, V4 Art, V5 Art, V4, A1**

**Blatt 5**

**Überschwemmungsgebiet Leinbach**

**WSG Leinbachtal Zone III und IIIA**

**LSG Leintal mit Seitentälern und angrenzenden Gebieten**

**CEF 4**

**WSG Leinbachtal Zone IIIB**

**V1, V1 Art, V2 Art, V3 Art, V4 Art, V5 Art, V4, A1**

**Blatt 5**

**Überschwemmungsgebiet Leinbach**

**WSG Leinbachtal Zone III und IIIA**

**LSG Leintal mit Seitentälern und angrenzenden Gebieten**

**CEF 4**

**WSG Leinbachtal Zone IIIB**

**V1, V1 Art, V2 Art, V3 Art, V4 Art, V5 Art, V4, A1**

**Blatt 5**

**Überschwemmungsgebiet Leinbach**

**WSG Leinbachtal Zone III und IIIA**

**LSG Leintal mit Seitentälern und angrenzenden Gebieten**

**CEF 4**

**WSG Leinbachtal Zone IIIB**

**V1, V1 Art, V2 Art, V3 Art, V4 Art, V5 Art, V4, A1**

**Blatt 5**

**Überschwemmungsgebiet Leinbach**

**WSG Leinbachtal Zone III und IIIA**

**LSG Leintal mit Seitentälern und angrenzenden Gebieten**

**CEF 4**

**WSG Leinbachtal Zone IIIB**

**V1, V1 Art, V2 Art, V3 Art, V4 Art, V5 Art, V4, A1**

**Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen**  
**Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**  
 Schutz von Gehölzen und anderen Biotoptstrukturen im unmittelbaren Baustellenbereich gemäß DIN 18920 (Schutz von Bäumen und Sträuchern im Bereich von Baustellen), RAS-LP 4, Errichtung von Biotopschutzzäunen (V 1).  
 Schonung von Biotoptstrukturen bzw. begrünten Flächen durch Anlage der Baustelleneinrichtungsflächen möglichst auf bereits befestigten Flächen (V 2).  
 Rekultivierung zeitweilig genutzter Flächen nach Abschluss der Baumaßnahme (V 3).  
 Haselmaus: Bauzeitenbeschränkung zur Baufeldräumung (V 1 Art).  
 Fledermause: Bauzeitenbeschränkung zur Baufeldräumung und Baumhöhlenverschluss (V 2 Art).  
 Avifauna: Bauzeitenbeschränkung zur Baufeldräumung, Anbringen von Vogelschutzmarkern (V 3 Art).  
 Reptilien: Vergrämung und Abfang, Reptilienzaun, Zwischenhalterung (V 4 Art).  
 Bepflanzung und Ansaat der Böschungen und angrenzender Bereiche nach Beendigung der Bauarbeiten (A 1).

**Schutzgut Klima / Luft**  
 ► Einsatz von Baumaschinen und Transportfahrzeugen, die hinsichtlich der Reduzierung der Schadstoffemissionen auf dem aktuellen Stand der Technik sind.  
 ► Weitgehende Erhaltung und Wiederherstellung klimatisch aktiver Grünstrukturen, um die Beeinträchtigung des Mikroklimas und der Lufthygiene zu vermindern (ist mit den Maßnahmen V 1, V 2 und V 3 bereits berücksichtigt).

**Schutzgut Landschafts- / Ortsbild**  
 ► Weitgehende Erhaltung und Wiederherstellung von Gehölzen und anderen Grünstrukturen, um die Beeinträchtigung des Landschafts- bzw. Ortsbildes zu vermindern (ist mit den Maßnahmen V 1, V 2 und V 3 bereits berücksichtigt).



**Legende**

**Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**  
 Biotoptypen und Nutzungsstrukturen

- 12.12 Naturnaher Abschnitt eines Flachlandbachs
- 12.21 Mäßig ausgebauter Bachabschnitt
- 12.22 Stark ausgebauter Bachabschnitt
- 12.52 Mühlkanal
- 12.60 Graben
- 33.21 Naßwiese basenreicher Standorte der Tieflagen
- 33.41 Fettwiese mittlerer Standorte
- 33.43 Magerwiese mittlerer Standorte
- 33.72 Lückiger Trittpflanzenbestand
- 34.52 Land-Schilfröhricht
- 35.31 Brennessel-Bestand
- 35.60 Ruderalvegetation
- 35.63 Ausdauernde Ruderalvegetation frischer bis feuchter Standorte
- 35.64 Grasreiche ausdauernde Ruderalvegetation
- 37.10 Acker
- 37.27 Baumschule oder Weihnachtsbaumkultur
- 41.10 Feldgehölz
- 41.22 Feldhecke mittlerer Standorte
- 42.31 Grauwiesen- oder Ohrweiden-Feuchtgebüsch
- 43.10 Gestrüpp
- 43.11 Brombeer-Gestrüpp
- 45.20 Baumgruppe
- 45.40 Streuobstbestand
- 58.11 Sukzessionswald aus langlebigen Bäumen
- 60.10 Von Bauwerken bestandene Fläche
- 60.21 Völlig versiegelte Straße oder Platz
- 60.22 Gepflasterte Straße oder Platz
- 60.23 Weg oder Platz mit wassergebundener Decke, Kies oder Schotter
- 60.24 Unbefestigter Weg oder Platz
- 60.25 Grasweg
- 60.30 Gleisbereich
- 60.41 Lagerplatz
- 60.50 Kleine Grünfläche
- 60.60 Garten
- 60.63 Mischtyp von Nutz- und Ziergarten
- II.3 Dörfliche Siedlungs-, Hof- und Gebäudefläche
- III.3 Einzel- und Reihenhausesgebiet
- IX.1 Sportanlage mit hohem Grünflächenanteil
- V.2 Gewerbegebiet
- VIII.4 Zoologischer Garten
- X.1 Gartengebiet

**FFH-Lebensraumtypen**

- 6510 Magere Flachland-Mähwiesen
- 91E0 Erlen-Eschen und Weichholzaeuwälder

**Schutzzuweisungen Bestand**  
 Biotop nach §30 BNatSchG bzw. §50a LWaldG

- 168201250313 Biotop der Offenlandkartierung mit Nummer
- 268201251041 Biotop der Waldbiotopkartierung mit Nummer
- 81250860002 Landschaftsschutzgebiet Nr. 1.25.060 "Leintal mit Seitentälern und angrenzenden Gebieten"
- 81250860002 flächenhaftes Naturdenkmal mit Nummer

**sonstiges**

- 60.23 Baumhöhle innerhalb PF-Grenze mit Baum-Nr.
- 60.23 Flächen mit belasteten Böden gem. FNP Leingarten

**Wasserschutzgebiet Leinbachtal**

- Zone III und IIIA
- Zone IIIIB
- Überschwemmungsgebiet

**Nachrichtliche Darstellung**

- Gemeindegrenze
- Planfeststellungsgrenze
- Gleisachse mit km / technische Planung
- Bestand und Kataster
- Rückbau
- BE-Fläche, Baustraße, Baustellenzufahrt

**Maßnahmen**

- Gabionenwand, Ersatzlebensraum Eidechsen
- Pflanzung von Gebüsch
- Anlage von Ruderalvegetation
- Biotopschutzzaun
- Errichtung Reptilienzaun

**V5 Art**  
 Verortung von Maßnahmen mit Maßnahmentyp und Nummerierung  
 Verortungsband der Maßnahmen

Name	Datum	Änderung

Name	Datum

Name	Datum

Albtal-Verkehrsgesellschaft mbH  
 Tullnstraße 71, 71131 Karlsruhe  
 Telefon 07 21 / 61 07-0  
 Telefax 07 21 / 61 07-50 09

**Strecke:** Crailsheim - Heilbronn - Eppingen

**Streckennummer:** 94950

**Leingarten - Schwaigern**

**Maßnahme:** 2-gleisiger Ausbau Leingarten - Schwaigern

**Projekt-Nr.:** 4950

**Darstellung:** Landschaftspflegerischer Begleitplan Maßnahmenplan

**Anlage:** 1084

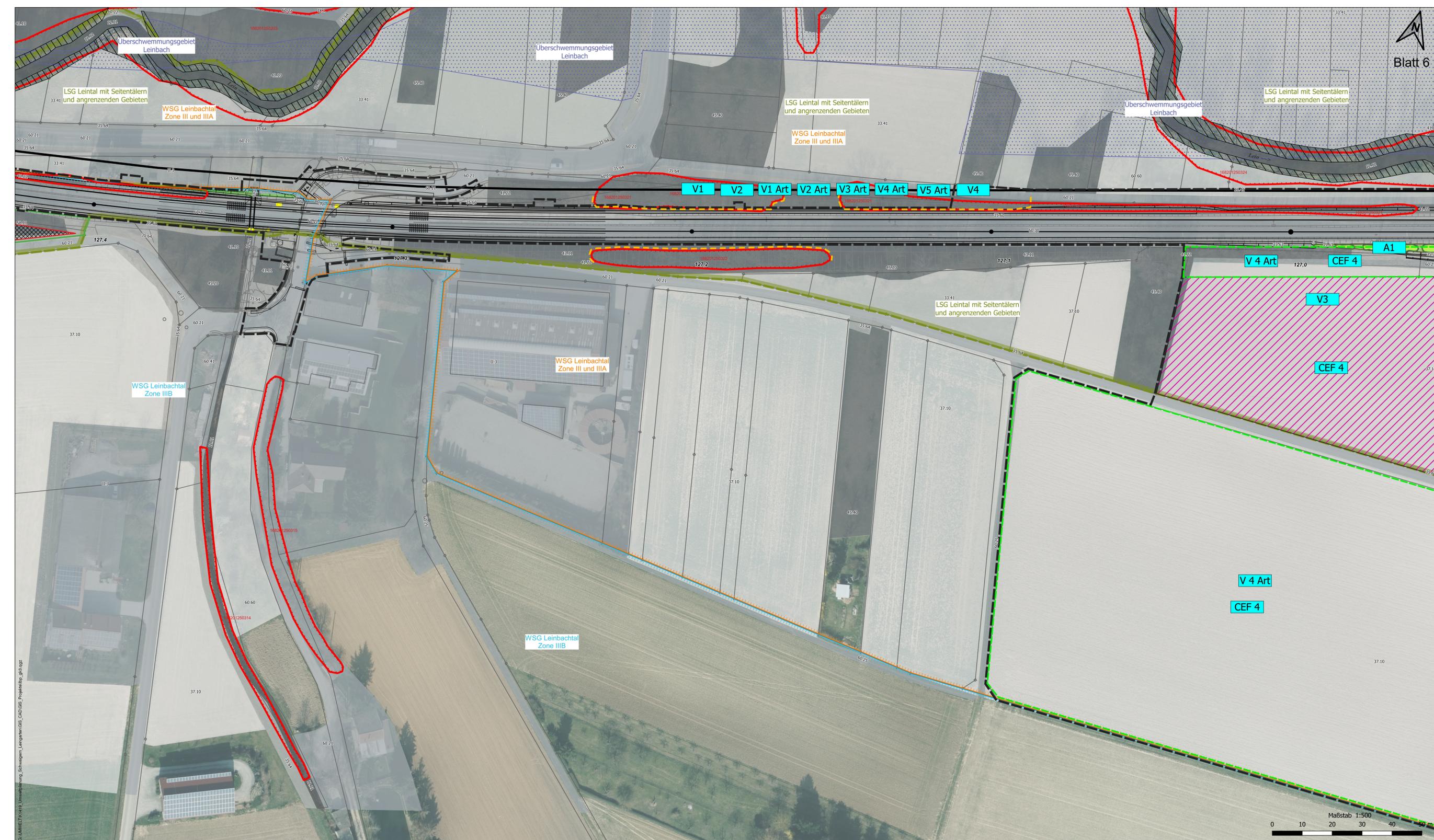
**1:500**

**2**

**Blatt 5**

**Mailänder Consult**  
 Mailänder Consult GmbH  
 Mainstraße 13, 76133 Karlsruhe  
 T 0721 93280-0 F 0721 93280-10  
 gez. 05.08.2022

**AVG**



Blatt 6

Blatt 6

**Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen**  
**Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**  
 Schutz von Gehäusen und anderen Biotopstrukturen im unmittelbaren Bauzustellbereich gemäß DIN 18920 (Schutz von Bäumen und Sträuchern im Bereich von Baustellen), RAS-LP 4, Errichtung von Biotopschutzzonen (V 1).  
 Schonung von Biotopstrukturen bzw. begrünten Flächen durch Anlage der Bauzustellbereichsflächen möglichst auf bereits befestigten Flächen (V 2).  
 Resultierende zusätzlich genutzte Flächen nach Abschluss der Baumaßnahme (V 3).  
 Haselmaus: Bauzeitenbeschränkung zur Baufrühdämmung und Baumhöhlenverschluss (V 2 Art).  
 Aulamaus: Bauzeitenbeschränkung zur Baufrühdämmung, Anbringen von Vogelschutzmarkern (V 3 Art).  
 Reptilien: Begrünung und Befestigung, Reptilienzaun, Zwischenhaltung (V 4 Art).  
 Bepflanzung und Ansaat der Böschungen und angrenzender Bereiche nach Beendigung der Bauarbeiten (A 1).

**CEf-Maßnahmen**  
**Haselmaus (CEf 1)**  
 Schaffung von Ersatzhabitaten (Planung von Nahrungsgeländen, Ausbringen von Nisthilfen (20 Kästen pro Heikter)).

**Fledermaus (CEf 2)**  
 Ausbringen von Fledermauskästen (vgl. insgesamt 21 Stück).

**Vogel (CEf 3)**  
 Ausbringen von Nistkästen:  
 • 4 Nistkästen für den Star  
 • 4 Nistkästen für die Kohlmeise  
 • 4 Nistkästen für die Blaumeise  
 • 4 Nistkästen für den Gartenrotschwanz  
 Ersatzpflanzung für gerodete Höhenbäume.

**Reptilien (CEf 4)**  
 Schaffung von Reptilienhabitaten (Totholzstrukturen und Steinschutungen) zu schaffen, Errichtung von Reptilienzäunen um diese Flächen. Zusätzlich Schaffung von geeigneten Strukturen (Sandsteinen, Totholzstrukturen, Blühstreifen etc.) am Baufrühdamm.

**Schutzgut Boden**  
 • Schonung von Böden durch Anlage der Bauzustellbereichsflächen / Baustraßen vorzeitig auf bereits befestigten Flächen (vorhandenen Straßen und Wegen) bzw. bereits überplanten Flächen (ist mit Maßnahme V 2 bereits berücksichtigt).  
 • Bodenschutzkonzept (Anlage 20.4): Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen des Bodenschutzkonzeptes sind umzusetzen. Während der Bauphase sowie für den Zeitraum der Rekultivierung und ggf. teilweise Zwischenbewirtschaftung wird eine fachkundige bodenkundliche Baubegleitung (BBB) eingesetzt (V 4).

**Schutzgut Wasser**  
 Die gewachsenen Böden entlang der Strecke sind gemäß dem Bodengutachten nahezu allesamt als gering bis sehr gering wasserundurchlässig einzustufen. Auch in den tieferen Bereichen wurden keine entsprechend durchlässigen Bodenschichten angetroffen, an die z. B. eine Randgrabenverlebung hydraulisch angeschlossen werden könnte. Daher sind die geplanten Tiefenentwässerungsleitungen und die Bahngärten an verschiedene Vorflur anzuschließen.  
 In den Bereichen in denen der Bahngarten in Dammlage liegt wird das anfallende Wasser über die Böschungsschulter entwässert. Das versickernde Niederschlagswasser steht damit für die Grundwasserneubildung zur Verfügung (V 5).  
 In vielen Bereichen von An- und Einschnitten liegen beengte Verhältnisse des Querschnitts vor. Deshalb ist eine Entwässerung über einen Bahngarten rechtlich möglich, ohne große Eingriffe in die Böschung vorzunehmen.  
 ► Entwässerungsabschnitt 2 (km 126,621 bis km 127,082)  
 Links der Bahnstrecke wird die Entwässerung über die Böschungsschulter bis zum Kilometer 126,898 erfolgt. Das Wasser wird über die Böschung bis zum bestehenden Graben geleitet. Der Graben ist mit dem Durchlass Nr. 1 angeschlossen.  
 Rechts der Bahnstrecke wird das Wasser bis Kilometer 127,062 frei über die Böschungsschulter entwässert.  
 ► Entwässerungsabschnitt 5 (km 127,496 bis km 127,860)  
 Links und rechts der Bahnstrecke wird die Entwässerung über die Böschungsschulter erfolgt. Das Wasser wird versickert.  
 ► Entwässerungsabschnitt 6 (km 127,860 bis km 128,060)  
 Das abfließende Niederschlagswasser wird beidseitig in einer Tiefenentwässerung (TE) mit Teilsickerrohren gefasst. Die Entwässerung wird beidseitig auf das Flurstück 3779/2 geleitet und hier großflächig in einer 30 cm tiefen Mulde versickert bzw. verdunstet. Das Volumen beträgt 135,5 m³. Ein Teil der Entwässerung fließt über den bestehenden Graben. Hierzu ist bei km 127,850 eine Leitungsgewinnung der TE unter Gleisen notwendig.  
 ► Entwässerungsabschnitt 7 (km 128,065 bis km 128,580)  
 Rechts der Bahnstrecke zwischen Durchlass Nr. 3 und der Kilometer 128,580 erfolgt die Entwässerung über die Böschungsschulter.  
 ► Entwässerungsabschnitt 9 (km 128,884 bis km 129,150)  
 Links und rechts der Bahnstrecke erfolgt die Entwässerung über die Böschungsschulter.  
 Die Entwässerung über Böschungsschulter rechts der Bahnstrecke geht bis zum Kilometer 129,220 weiter.  
 Die im Wasserechnischen Fachbeitrag (Anlage 20.4) dargestellten Maßnahmen werden umgesetzt.

**Schutzgut Klima / Luft**  
 ► Einsatz von Baumaschinen und Transportfahrzeugen, die hinsichtlich der Reduzierung der Schadstoffemissionen auf dem aktuellen Stand der Technik sind.  
 ► Weitgehende Erhaltung und Wiederherstellung klimatisch aktiver Grünstrukturen, um die Beeinträchtigung des Mikroklimas und der Lufthygiene zu vermindern (ist mit den Maßnahmen V 1, V 2 und V 3 bereits berücksichtigt).

**Schutzgut Landschafts- / Ortsbild**  
 ► Weitgehende Erhaltung und Wiederherstellung von Gehölzen und anderen Grünstrukturen, um die Beeinträchtigung des Landschafts- bzw. Ortsbildes zu vermindern (ist mit den Maßnahmen V 1, V 2 und V 3 bereits berücksichtigt).

**Legende**

**Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**  
 Biotypen und Nutzungsstrukturen  
 12.12 Naturnahe Abschnitte eines Flachlandbachs  
 12.21 Mäßig ausgebauter Bachabschnitt  
 12.22 Stark ausgebauter Bachabschnitt  
 12.52 Mühlkanal  
 12.60 Graben  
 33.21 Nadweise basenreicher Standorte der Tieflagen  
 33.41 Fettwiese mittlerer Standorte  
 33.43 Magerrasen mittlerer Standorte  
 33.72 Lückiger Trittpflanzenbestand  
 34.52 Land-Schilfröhricht  
 35.31 Brennessel-Bestand  
 35.60 Ruderalvegetation  
 35.63 Ausdauernde Ruderalvegetation frischer bis feuchter Standorte  
 35.64 Grasreiche ausdauernde Ruderalvegetation  
 37.10 Acker  
 37.27 Baumschule oder Weihnachtsbaumkultur  
 41.10 Feldgehölz  
 41.22 Feldhecke mittlerer Standorte  
 42.31 Grauwiesen- oder Ohrweiden-Feuchtwiesen  
 43.10 Gestrüpp  
 43.11 Brombeer-Gestrüpp  
 45.20 Baumgruppe  
 45.40 Streuobstbestand  
 58.11 Sukzessionswald aus langlebigen Bäumen  
 60.10 Von Bauwerken bestandene Fläche  
 60.21 Völlig versiegelte Straße oder Platz  
 60.22 Gepflasterte Straße oder Platz  
 60.23 Weg oder Platz mit wassergebundener Decke, Kies oder Schotter  
 60.24 Unbefestigter Weg oder Platz  
 60.25 Grasweg  
 60.30 Gleisbereich  
 60.41 Lagerplatz  
 60.50 Kleine Grünfläche  
 60.60 Garten  
 60.63 Mischtyp von Nutz- und Ziergarten  
 II.3 Dörfliche Siedlungs-, Hof- und Gebäudeteile  
 III.3 Einzel- und Reihenhausgebiet  
 IX.1 Sportanlage mit hohem Grünflächenanteil  
 V.2 Gewerbegebiet  
 VIII.4 Zoologischer Garten  
 X.1 Gartengebiet

**FFH-Lebensraumtypen**  
 6510 Magerer Flachland-Mähwiesen  
 91E0 Erlen-Eschen und Weichholzaunwälder

**Schutzausweisungen Bestand**  
 Biotop nach §30 BNatSchG bzw. §50a LWWaldG  
 168201250313 Biotop der Offenlandkartierung mit Nummer  
 268201251041 Biotop der Waldbiotopkartierung mit Nummer  
 812548860002 flächenhaftes Naturdenkmal mit Nummer  
 sonstiges  
 Baumhöhle innerhalb FF-Grenze mit Baum-Nr.  
 Flächen mit belasteten Böden gem. FNP Leingarten

**Wasserschutzgebiet Leinbachtal**  
 Zone III und IIIA  
 Zone IIIB  
 Überschwemmungsgebiet

**Nachrichtliche Darstellung**  
 Gemeindegrenze  
 Technische Planung  
 Planfeststellungsgrenze  
 Gleitachse mit km / technische Planung  
 129,5  
 Bestand und Kataster  
 Rückbau  
 BE-Fläche, Baustraße, Bauzustellzufahrt  
**Maßnahmen**  
 Gabionenwand, Ersatzlebensraum Eidechsen  
 Pflanzung von Gehäusen  
 Anlage von Ruderalflächen  
 Biotopschutzzaun  
 Errichtung Reptilienzaun  
 V5 Art Verortung von Maßnahmen mit Maßnahmentyp und Nummerierung  
 Verortungsband der Maßnahmen

Name	Datum	Änderung

Name	Datum
bearbeitet NP	08/22
gez. GS	08/22
geprüft TK	08/22
Name	Datum
gez.	
geprüft	
A2-PL	
A2-PA	
A2-BH	
A2	
EBL	

Name: **Crailsheim - Heilbronn - Eppingen** Streckennummer: 94950  
 Name: **Leingarten - Schwaigern** Streckennummer: 4950  
 Maßnahme: **2-gleisiger Ausbau Leingarten - Schwaigern** Projekt-Nr.: 1084  
 Darstellung: **Landschaftspflegerischer Begleitplan** Anlage: 2  
**Maßnahmenplan** 1:500

bearbeitet: NP 08/22  
 gez.: GS 08/22  
 geprüft: TK 08/22  
 Name: Datum  
 gez.:  
 geprüft:  
 A2-PL:  
 A2-PA:  
 A2-BH:  
 A2:  
 EBL:

**Mailänder Consult** Mailänder Consult GmbH  
 Mailänderstraße 13 76133 Karlsruhe  
 Telefon: 071 91 074  
 Telefax: 071 61 07-50 09  
 gez. 05.08.2022  
 H. M. H.

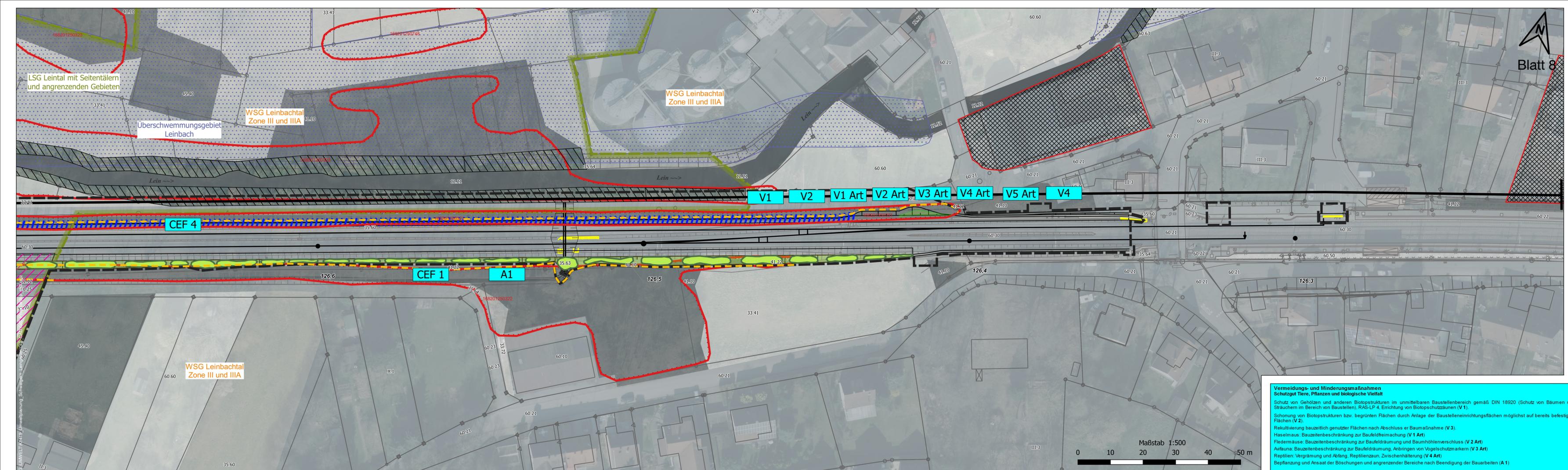
**Albtal-Verkehrsgesellschaft mbH**  
 Tullstraße 21 71311 Karlsruhe  
 Telefon: 071 91 074  
 Telefax: 071 61 07-50 09

**AVG**

© UMWELT/418\_Umweltplanung\_Schwaben\_Lengarten/08\_CAD/08\_Popkater/08\_gd/08







**Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen**  
**Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**  
 Schutz von Gehölzen und anderen Biotopstrukturen im unmittelbaren Baustellenbereich gemäß DIN 18920 (Schutz von Bäumen und Sträuchern im Bereich von Baustellen), RAS-LP 4, Errichtung von Biotopschutzzäunen (V 1).  
 Schonung von Biotopstrukturen bzw. begrünten Flächen durch Anlage der Baustelleneinrichtungsflächen möglichst auf bereits befestigten Flächen (V 2).  
 Rekultivierung zeitweilig genutzter Flächen nach Abschluss der Baumaßnahme (V 3).  
 Haselmaus: Bauzeitenbeschränkung zur Baufeldräumung (V 1 Art).  
 Fledermäuse: Bauzeitenbeschränkung zur Baufeldräumung und Baumhöhlenverschluss (V 2 Art).  
 Axfaluna: Bauzeitenbeschränkung zur Baufeldräumung, Anbringen von Vogelschutzmarkern (V 3 Art).  
 Reptilien: Vergrämung und Abfang, Reptilienzäun, Zwischenhalterung (V 4 Art).  
 Bepflanzung und Ansaat der Böschungen und angrenzender Bereiche nach Beendigung der Bauarbeiten (A 1).

**Schutzgut Klima / Luft**  
 ► Einsatz von Baumaschinen und Transportfahrzeugen, die hinsichtlich der Reduzierung der Schadstoffemissionen auf dem aktuellen Stand der Technik sind.  
 ► Weitgehende Erhaltung und Wiederherstellung klimatisch aktiver Grünstrukturen, um die Beeinträchtigung des Mikroklimas und der Luftqualität zu vermindern (ist mit den Maßnahmen V 1, V 2 und V 3 bereits berücksichtigt).

**Schutzgut Landschafts- / Ortsbild**  
 ► Weitgehende Erhaltung und Wiederherstellung von Gehölzen und anderen Grünstrukturen, um die Beeinträchtigung des Landschafts- bzw. Ortsbildes zu vermindern (ist mit den Maßnahmen V 1, V 2 und V 3 bereits berücksichtigt).

- Legende**
- Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt**  
 Biotoptypen und Nutzungsstrukturen
- 12.12 Naturnaher Abschnitt eines Flachlandbachs
  - 12.21 Mäßig ausgebauter Bachabschnitt
  - 12.22 Stark ausgebauter Bachabschnitt
  - 12.52 Mühlkanal
  - 12.60 Graben
  - 33.21 Naßwiese basenreicher Standorte der Tieflagen
  - 33.41 Fettwiese mittlerer Standorte
  - 33.43 Magerwiese mittlerer Standorte
  - 33.72 Lückiger Trittpflanzenbestand
  - 34.52 Land-Schilfröhricht
  - 35.31 Brennessel-Bestand
  - 35.60 Ruderalvegetation
  - 35.63 Ausdauernde Ruderalvegetation frischer bis feuchter Standorte
  - 35.64 Grasriche ausdauernde Ruderalvegetation
  - 37.10 Acker
  - 37.27 Baumschule oder Weihnachtsbaumkultur
  - 41.10 Feldgehölz
  - 41.22 Feldhecke mittlerer Standorte
  - 42.31 Grauwiesen- oder Orhweiden-Feuchtgebüsch
  - 43.10 Gestrüpp
  - 43.11 Brombeer-Gestrüpp
  - 45.20 Baumgruppe
  - 45.40 Streuobstbestand
  - 58.11 Sukzessionswald aus langlebigen Bäumen
  - 60.10 Von Bauwerken bestandene Fläche
  - 60.21 Völlig versiegelte Straße oder Platz
  - 60.22 Gepflasterte Straße oder Platz
  - 60.23 Weg oder Platz mit wassergebundener Decke, Kies oder Schotter
  - 60.24 Unbefestigter Weg oder Platz
  - 60.25 Grasweg
  - 60.30 Gleisbereich
  - 60.41 Lagerplatz
  - 60.50 Kleine Grünfläche
  - 60.60 Garten
  - 60.63 Mischtyp von Nutz- und Ziergarten
  - II.3 Dörfliche Siedlungs-, Hof- und Gebäudefläche
  - III.3 Einzel- und Reihenhausesgebiet
  - IX.1 Sportanlage mit hohem Grünflächenanteil
  - V.2 Gewerbegebiet
  - VIII.4 Zoologischer Garten
  - X.1 Gartengebiet

**FFH-Lebensraumtypen**

- 6510 Magere Flachland-Mähwiesen
- 91E0 Erlen-Eschen und Weichholzauwälder

**Schutzausweisungen Bestand**  
 Biotop nach §30 BNatSchG bzw. §50a LWaldG

- 168201250313 Biotop der Offenlandkartierung mit Nummer
- 268201251041 Biotop der Waldbiotopkartierung mit Nummer
- 81250860002 flächenhaftes Naturdenkmal mit Nummer

**sonstiges**

- Baumhöhle innerhalb PF-Grenze mit Baum-Nr.
- Flächen mit belasteten Böden gem. FNP Leingarten

**Wasserschutzgebiet Leinbachtal**

- Zone III und IIIA
- Zone IIIB
- Überschwemmungsgebiet

**Nachrichtliche Darstellung**

- Gemeindegrenze
- Planfeststellungsgrenze
- Gleisachse mit km / technische Planung
- Bestand und Kataster
- Rückbau
- ▨ BE-Fläche, Baustraße, Baustellenzufahrt

**Maßnahmen**

- ▨ Gabionenwand, Ersatzlebensraum Eidechsen
- Pflanzung von Gebüsch
- Anlage von Ruderalvegetation
- Biotopschutzzaun
- Errichtung Reptilienzäun
- V5 Art Verortung von Maßnahmen mit Maßnahmenart und Nummerierung
- Verortungsband der Maßnahmen

Name	Datum	Änderung

Name	Datum
bearbeitet	NP 08/22
gez.	GS 08/22
geprüft	TK 08/22
gez.	
geprüft	
A2-PL	
A2-PA	
A2-IH	
A2	
EBL	

Mailänder Consult  
 Mailänderstraße 13 78133 Karlsruhe  
 T 0721 93280-0 F 0721 93280-10  
 gez. 05.08.2022 i.v. Thomas Krauß

Albtal-Verkehrs-Gesellschaft mbH  
 Tullnstraße 71, 78131 Karlsruhe  
 Telefon 07 21 241 07-0  
 Telefax 07 21 241 07-50 09

Strecke: **Crailsheim - Heilbronn - Eppingen** Streckennummer: 94950

**Leingarten - Schwaigern** 4950

Maßnahme: **2-gleisiger Ausbau Leingarten - Schwaigern** Projekt-Nr.: 1084

Darstellung: **Landschaftspflegerischer Begleitplan** Maßnahmenplan 1:500 Anlage: 2